

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 27.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 21. Juni 1907.

Nummer 43

Aus dem Staate.

In den Familien der Frauen Ve und Smith zu Beatrice brachen 2 leichte Blatternfälle aus und wurden die Häuser unter Quarantäne gestellt.

Die Arbeit an der neuen städtischen Wasser- und Lichtanlage von Fremont konnte bisher noch nicht beginnen, weil Ingenieur Chapman die nötigen Pläne noch nicht eingereicht hat.

Der Gold Storage Lagerraum zu Arapahoe, welcher bisher für Bier gebraucht wurde, wird von jetzt an zur Aufbewahrung von Eiern dienen, und wird das Geschäft in Händen von Fred Hoehner sein, unterstützt von Arapahoe Kapitalisten.

Frau A. James zu North Platte versuchte am Dienstag Feuer mit Kohlen anzumachen und wurde so schlimm verbrannt, daß sie am Abend starb. Ihr Gatte, der versuchte das Feuer zu löschen, wurde ebenfalls schlimm verbrannt, aber nicht lebensgefährlich.

F. J. Volek's Laden zu Ravenna wurde in der Samstagnacht um 9 Uhr durch einen Brand zerstört. Die Ursache ist noch unbekannt. Die Schäden werden auf etwa \$200.00 geschätzt. Man hat bereits jemanden im Verdacht. Etwa zwei Tage zuvor wurde Dr. C. A. Hale ein schönes Doppelgesicht gestohlen, und noch verschiedene andere Kleinbetrübe in letzter Zeit brachten ganz Ravenna in Aufregung.

Jerry T. Waters von Omaha, ein Barbier an 420 Jones Straße wohnhaft, wurde am Montag um 11:45 Abends an 4ter und Jones Straße von einer Rangirlokomotive überfahren, und wurde sein linkes Bein am Knie gänzlich abgetrennt und sein rechter Fuß so zerquetscht, daß beides amputiert werden mußte. Er war im Barbierladen an 518 1/2 Süd 10ter Straße beschäftigt und hat eine Frau mit 5 Kindern.

Ein Mann, der seinen Namen als R. J. Harris angab, trat am Samstag in Collamore's Restaurant zu Utica und fragte ob er Baar für seinen Check auf die Utica Bank erhalten könne, er habe nämlich Geld in der Bank. Collamore bejahte es, und gab ihm \$18; Harris zog los mit dem Gelde und begann ein flottes Leben. Collamore zog Erkundigungen ein und erfuhr, daß Harris überhaupt kein Guthaben in der Bank habe, weshalb der Check natürlich wertlos war, und wurde Harris arrestit.

In der Wäscherei zu Alma war ein Arbeiter dabei, einen Gasolin-Behälter zu füllen und hatte gerade einen Eimer voll Gasolin bereit zum Einschütten, als er im Trockentraum Feuer bemerkte. Er setzte den Eimer hin, und ging das Feuer zu löschen. Ein Gefährte von ihm, der ihm helfen wollte, kam herbei und, glaubend daß Wasser darin sei, leerte er den vollen Eimer in's Feuer, worauf natürlich die Flamme erst recht in die Höhe schoss. Der Arbeiter Dillman wurde von letzteren vollständig eingehüllt und wurde arg verbrannt, jedoch nicht lebensgefährlich, was ein wahres Wunder ist.

David Hoyt, einer der ersten Anführer Nebrasas, starb am Dienstag Morgen in Lincoln, wo er die letzten Jahre wohnte und in der Darpharm Sattlerei beschäftigt war. Todesursache war ein schwerer Fall den er leibhaftig davontrug. Er war früher in Tecumseh wohnhaft und ziemlich wohlhabend, da er in verschiedenen Getreidegesellschaften Anteil hatte und verschiedene Grundeigentum besaß. Bei schlechter Gesundheit ging jedoch alles drauf weil er sich nicht mehr so recht dem Geschäft widmete. Er war ein ausgezeichneter Buchführer, mußte das aber auch auf Anraten des Arztes aufgeben und nahm er schließlich eine Stellung in obigem Sattlergeschäft an.

Verhandlungen der County-Supervisoren.

Grand Island, Nebr., 11. Juni '07. Die Supervisorenbehörde versammelte sich, dem Gesetze gemäß, als Ausgleichungsbehörde, alle Mitglieder anwesend nebst County Assessor. Moncrief im Vorsitz.

Beschwerde von W. S. Jones, Wood River Township, wegen Fehlers bei Abschätzung von Verbesserungen, wurde auf Antrag von Williams angenommen und eingereicht. Folgendes ist die Beschwerde:

des Towns in 1905 \$2,600 für Verbesserungen abtrug, welche letztere die in 1905 abtrug Summe mit einbegreift.

W. S. Jones, Unterschrieben und beschworen vor mir, heute den 11. Juni, 1907.

Auf Antrag von Reuting wurde folgende Beschwerde von Frank Denman, Alva Township, angenommen und eingereicht:

An die County-Ausgleichungsbehörde: Herren:—Ich beschwere mich hiermit über die Abschätzung meines Landes, des N. W. 1 von S. W. 1, Sec. 20-10-10, indem die Verbesserungen, welche den Werth des Landes seit dem Assessment von 1904 erhöhten, nicht mehr als \$1000 werth sind. Der Deputy Assessor von Alva schätzte aber den Werth gen. Verbesserungen auf \$1,500. Deshalb erlaube ich Euch den Werth gen. Landes von \$2,700.00 auf \$2,200, den wahren Werth herabzusetzen.

F. S. Denman, Unterschrieben und beschworen vor mir heute, den 11. Juni '07.

D. Ackerman, Co. Ass., Auf Antrag von Weldon machte die Behörde dann Pause bis 1:30 Nachm., zu welcher Stunde sie sich wieder versammelte, alle Mitglieder anwesend, Moncrief Vorsitzender.

Auf Antrag von Weldon wurde die Beschwerde von W. S. Jones erlaubt, und befohlen, sein Assessment um \$600 herabzusetzen.

Auf Antrag von Phillips wurde die Beschwerde von F. S. Denman erlaubt, und befohlen, sein Assessment um \$500 herabzusetzen.

Beschwerde von Marg. Rindler, zu hoch abgeschätzt zu sein für Verbesserungen in 1906 wurde auf Antrag von Benton einem Com. von Dreien überwiesen, zum Untersuchen und Berichten. Benton, Weldon und Williams wurden als solches Comité ernannt.

Auf Antrag von Williams machte die Behörde sodann Pause bis Morgen, 9 Uhr Vorm.

Grand Island, Nebr., 12. Juni 07. Die Behörde versammelte sich wieder, alle Mitglieder anwesend, Moncrief im Vorsitz. Protokoll der gestrigen Versammlung wurde verlesen und angenommen wie berichtet.

Comité, dem die Beschwerde von Margaret Kandler überwiesen war, berichtete wie folgt:

Grand Island, Nebr., 12. Juni 1907. An den Vorstehenden und Mitglieder der Ausgleichungsbehörde: Herren:—Euer Comité, dem die Beschwerde von Marg. Kandler überwiesen war, daß die Verbesserungen auf Lot 9, Block 14, Clark's Addition zu hoch abgeschätzt sind, berichten ergeben, daß wir gen. Eigentum angesehen haben und finden, daß der wahre Werth gen. Eigentums \$350 beträgt, und empfehlen daß die Abschätzung in 1906 für \$500 für 1907 auf \$350 herabgesetzt werde. Alles ergebenst unterbreitet.

G. S. Benton, J. M. Weldon, Co. Assessor, Comité, D. Ackerman, Co. Assessor.

Auf Antrag von Weldon wurde der Bericht des Comites angenommen, und die Herabsetzung gen. Eigentumsabschätzung angeordnet.

Auf Antrag von Williams wurde folgende Beschwerde von J. R. Alter, Jr., für Herabsetzung seines Real u. Personaleigentums, angenommen und eingereicht:

An die achtb. Supervisorenbehörde von Hall County, Nebr.: Ich wünsche zu protestieren gegen den Werth der auf mein Piano gelegt wurde vom Assessor für's Jahr 1907. Dies Piano wurde von \$100 auf \$300 erhöht, welcher Werth nicht bei ist, und unerschwinglich ist im Verhältnis zu Anderen. Piano ist 9 Jahre alt und wurde viel gebraucht. Ich erlaube ebenfalls um Credit für 1907 Steuern auf unbewegliches Eigentum, wegen zu hoher Besteuerung in 1906. Mein Eigentum wurde in 1906 für \$5,000 abgeschätzt, als das Haus darauf im Bau begriffen war, und zur Zeit der Abschätzung war der Kalkül noch nicht an den Wänden. Krankheit und andere Schwierigkeiten hielten mich damals von der Behörde weg. Anstatt mich zu befragen, wandte sich der Abschätzer an meinen Vater und bekam eine falsche Meinung. Da der Beamte diesen Fehler machte glaube ich zu einem Credit auf 1907 Steuern berechtigt zu sein.

Ergebenst unterbreitet

J. R. Alter, Jr., Auf Antrag von Phillips machte die Behörde sodann Pause bis 1:30 Nachm., zu welcher Stunde sie sich wieder versammelte, alle Mitglieder anwesend, Moncrief Vorsitzender.

Auf Antrag von Lassen verlagte sich die Behörde bis Morgen, 9 Uhr Vorm.

Grand Island, Nebr., 13. Juni '07. Die Behörde versammelte sich wieder, alle Mitglieder anwesend, Moncrief im Vorsitz. Protokoll der gestrigen Versammlung verlesen und angenommen.

Auf Antrag von Reuting wurde folgende Beschwerde von E. Wilcox angenommen und eingereicht:

Grand Island, Nebr., 13. Juni '07. An die Co.-Ausgleichungsbehörde: Herren:—Hiermit beschwere ich mich, daß ich in dem Assessment von mir verpänderten Acker auf die Summe von \$10,340 abgeschätzt war, während von dieser Summe vor April '07, bereits \$1940 bezahlt wurde. Deshalb suche ich darum nach, daß der Vollen über Acker




Holbach's
GRAND ISLAND

Glücks-Woche Verkauf.

Große Ersparnisse in jeder Abtheilung und fröhliches Kaufen durch diesen großen Laden.

Jede Abtheilung hat lächerlich niedrige Preise, um jeden Dollar Werth von Sommerwaaren loszuschlagen. Ihr werdet schmunzeln bei Bargains in jeder Ecke dieses großen Ladens. Wenn Geldersparniß Euch glücklich macht, — und gewiß thut es das — werdet Ihr überfließen von Frohsinn wenn Ihr diesem Verkauf beiwohnt. Fertiggemachte Kleider werden billiger als jemals verkauft. Ihr werdet lächeln, solche großen Preisermäßigungen zu sehen, gerade zur Zeit, wo Ihr dadurch das Meiste spart. Geschneiderte Anzüge für Frauen und Mädchen werden billiger verkauft als der Preis von Rock oder Jacke einzeln. Die feinsten Kleiderwaaren werden so billig verkauft daß Ihr lachen werdet über solch gutes Glück. Jede Auswahl geht. Dies wird das größte Verkaufsbegebniß das Grand Island jemals sah.

Schon gelächelt? Lest diese fröhliche Neuigkeit

Waschzeuge und Domestic's gehen zu Preisen der günstigsten Art. Dies ist das Beste je dagewesene.

- Waschzeuge in Partie 1 besteht aus Batiste Lains und Organzies, werth 15c die Yard, während Glückswoche Verkauf. **8c**
- In Partie 2 haben wir alle die Waschzeuge die sonst zu 25c und 35c verkauft wurden, während der Glückswoche habt Ihr die Auswahl zu. **17c**
- Alle Waschzeuge werth bis zu 50c die Yard, sind in Partie 3. Sehr angenehme Kaufsen, wenn wir Euch die Auswahl **23c** offeriren zu.
- Eine Auswahl von Red Seal und Toile du Nord Kleiderginghams, werth 12c die Yard irgendwo, in plaid und streifigen Mustern, während der Glücksverkaufs-Woche, Preis per **8c** Yard
- Während der Glückswoche könnt ihr ausführen was Ihr wollt aus einer großen Partie 5c Kattune, 10 Yards **29c** für
- Wunderschöne neue Muster in Cotton Challies, weicher Finish, während der Glücksverkaufs-Woche per Yard **4 1/2c**
- Yard breite, gestickte und Lace Stripe Drapery Swisses, regulärer Preis 17c, während der Glückswoche per **12 1/2c** Yard
- Fabrikrester von 10c Muslins werden in der Glückswoche **5c** verkauft zu
- 363d. Silklines in einer großartigen Auswahl hübscher Farben und Muster, **6 1/4c** Glückswoche, per Yard
- Eine Partie Fabrikrester von Muslins, die 5c die Yard werth sind, werden im Glückswoche-Verkauf gehen, per Yard, zu **3c**
- Unterfutter, kurze Längen und Farben die nicht so schnell, wie sie sollten, verkauft wurden, werth bis zu 40c die Yard, während der Glückswoche, Spezialpreis **9c**
- Simpson's 273d. Weige für Wrappers und Hauskleider, plaid Muster in dunkeln Schattirungen, Nachamung von wollenen Kleiderstoffen. Regulärer Preis 10c, während der **7c** Glückswoche, per Yard
- Figurirtes French Sateen, Auswahl von hellfarbigen Mustern auf schwarzen und blauem Grunde, werth 25c, spezial, **15c** per Yard
- Cottonades in Dunkelbraun und Schwarz und Orford Frag, gerade richtig für Arbeitshofen und Overalls für Männer und Knaben, regulärer Preis 20c Spezialpreis per **12c** Yard
- Guch Handtücher, gestäubt und mit schöner Vorte, regulärer 10c Werth, während der Glückswoche, jedes **7 1/2c**

Spizenvorhänge, Teppiche u. Rugs

Verschiedene Spizenvorhänge in Paaren und einzeln, welche wir aus unserem Lager auswählten, die früher von \$1.00 bis \$7.50 das Paar kosteten, während der Glückswoche ein Drittel ab.

Proben der reisenden Verkäufer von Spizenvorhängen sind etwa eine Yard lang und von voller Breite, so daß das Muster deutlich ist. Wir kaufen zwei Partien von diesen, zusammen etwa 500, die alle Arten repräsentiren. Diese Enten sind sehr wünschenswerth als Fenstervorhänge. Während der Glückswoche, Auswahl **25c**

Unsere Auswahl von \$6.00 Ingrain Rugs, Größe 9x12, wofür wir in der Glückswoche austräumen **\$4.95**

unter Pfand um die Summe von \$1,940.00 herabgesetzt werde, und daß meine Abschätzung demgemäß berichtigt werde.

E. Wilcox, Beschworen vom Co. Assessor.

Auf Antrag von Williams wurde wegen der Beschwerde von J. R. Alter gehandelt wie folgt: Der Werth des Pianos wurde auf \$200 festgesetzt, und die Werthabschätzung vom Co. Assessor demgemäß umgeändert, und die Beschwerde wegen Abschätzung von Egenthum in 1906 wurde abgewiesen, da die Abschätzung jetzt richtig ist und die Behörde kein Recht hat die des vorigen Jahres umzuändern.

Auf Antrag von Benton wurde die Beschwerde von E. Wilcox erlaubt wie eingedogen, dadurch sein Personal-Assessment um \$1,940 herabsetzend.

Auf Antrag von Benton machte die Behörde hierauf Pause bis 1:30 Nachm., zu welcher Zeit sie sich wieder versammelte, alle Mitglieder anwesend, Moncrief Vorsitzender.

Folgende Beschwerde von J. U. Pickett über sein Personalassament wurde auf Antrag von Williams angenommen und eingereicht:

An den Achtb. Vorstehenden und die Mitglieder der Ausgleichungsbehörde: Herren:—Ich beschwere mich hiermit, daß die Abschätzung meines Personaleigentums, nämlich \$1,500 zu hoch ist, da der wahre Werth \$675 beträgt. Dieses Eigentum ist am 322 Ost 2. Straße, Grand Island, und ich erlaube daher um Herabsetzung meines Assessments zur Summe von \$675.

J. U. Pickett, Beschworen vom Vorstehenden der Behörde, J. C. Moncrief.

Phillips beantragte, daß anstatt der Abschätzung des Assessors, J. U. Pickett's Liste seines Personaleigentums angenommen werde. Angenommen.

Weldon beantragte, daß man die von den Assessoren gemachten und von der Ausgleichungsbehörde korrigirten Abschätzungen für's laufende Jahr stehen lasse. Angenommen.

Benton beantragte wenn wir uns vertragen, sei es bis der Bericht der Staatsbehörde eingekommen ist, zum einen Zweck des Steueranlegens, auf den Ruf des Vorstehenden. Einstimmig angenommen.

Auf Antrag von Reuting Vertragung der Behörde.

G. S. P. I. Co. Clerk.